

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 6 (1916)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A. E. Globetrotter

Telegramme: Globetrotter Zürich.

Zürich :: I

1027

Berichtigung.

In der letzten Nummer des „Kinema“ wurde in unserm Inserat Seite 6 und 7 statt den wichtigsten Filmen:

• Satan = Opium •

ein Spiegelbild menschlicher Leidenschaft

Die Sünde der Helga Arndt

Gesellschaftsdrama

William Voss

Detektivdrama

irrtümlicherweise unser netter kleiner 2-Akter: „Der gestohlene Post sack“ als 4-aktiges Hauptstück erwähnt. Wenn wir nun auch den „Gestohlenen Post sack“ nicht als Hauptstück gelten lassen wollen, so ist er doch ein tadelloser Amerikaner: Spannung, Leben und Geschicklichkeit bannen den Zuschauer.

Uster-Films E. G.

aus Du Pont

Telephon 3222.

Wir laden alle schweizerischen Theaterbesitzer ein, den Kunstfilm

~ Satan Opium ~

bei uns zu besichtigen, damit ein jeder selbst überzeugt wird, daß es sich um einen Kassenmagnet ersten Ranges handelt.

Wir beehren uns gleichzeitig mitzuteilen, daß wir die beiden Schlagerfilme:

William Voss

4-Akter, und

Die Sünde der Helga Arndt

4-Akter

von der Schweizerischen Filmgesellschaft (Direktion E. Franzos) übernommen haben und können diese von nächster Tage an bei uns belegt werden.